

Kol ha'Maschiach

EIN NEWSLETTER DER JMG BEIT MORIJAH



Paraschat Lech Lecha

Wir lesen diese Woche Parashat Lech Lecha (1Mo 12:1-17:27), dass das Leben eines der unglaublichsten Menschen beschreibt: Avraham Avinu, unser Patriarch, der den Monotheismus zurück in die Welt gebracht hat, nach Generationen von Götzendienst und Vergesslichkeit von G-tt.

Nach jedem Test, den Abraham überwinden konnte, wuchs er spirituell in einem neuen Bereich und kam der Perfektion ein Stück näher.

Wir sind oft mit Hindernissen und Schwierigkeiten, unvermeidlichen Ablenkungen, Krankheiten und Lebensveränderungen konfrontiert. Wir sind frustriert zu glauben, dass wir nicht so wachsen können, wie wir es wollten.

Avrahams Lektion im Hungertest lehrt uns zu erkennen, dass diese "Hindernissen" von G-tt kommen und mit Sicherheit genau die Herausforderung tragen, die wir zu dieser Zeit brauchen.

Die Freude des Herrn

Abraham wird "das mutwillige Herz" genannt, weil er sein Herz G-tt angeboten hat. Obwohl er die Tora nicht erhielt, konnte Avraham seinen Dienst durch ein immenses Verlangen und eine Sehnsucht nach G-tt vervollkommen. Sein starker Wille erlaubte ihm, sich der ganzen Welt zu stellen, die zu dieser Zeit vollständig von Götzendienern bewohnt war.

Aufgrund seines Willens war Abraham es wert, als erster die Heiligkeit des Heiligen Landes zu offenbaren.

Und er verdiente einen Sohn:

יצחק - Itzchak - so genannt wegen der:

צחוק - Tzchok - Freude, der aus G-ttes großer Sehnsucht und Begierde resultiert. Jeschua ist die Freude des Herrn:

„Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden!“ (Markus 1.11)

Das Amen G-ttes

Das hebräische Wort für Priester (Cohen: כֹּהֵן) kann aus der Wurzel des Wortes Ken (כָּן) stammen, was „Ja“ bedeutet, und das Wort Kivun (כִּוּוֹן) bedeutet „diktieren“ oder „führen“. Ein Priester orientiert eine Person G-ttes Weg zu verstehen und zu gehen.

Der Hebräerbrief argumentiert, dass das Priestertum von Malki-Tzedek größer ist als das der Söhne Aarons (Hebräer 7:9-11).

Es ist wunderbar zu sehen, wie es mit unserem großen Hohepriester funktioniert, der in der Lage ist, diejenigen, die sich G-tt durch ihn nähern, bis zum Äußersten zu retten. Denn er lebt für immer, um für sie einzutreten (Hebräer 7:25).

In unserem Hohepriester finden "alle Verheißungen G-ttes" das „Ja“.

Deshalb sprechen wir durch Ihn, den Messias, unser „Amen“ zu G-tt, zu seiner Ehre und Lob aus (2. Korinther 1:20).



DER FOKUS

Der erste Priester der Schrift war weder ein Levit noch ein Nachkomme Aarons, sondern jemand, der weder „den Anfang der Tage noch das Ende seines Lebens“ hatte, sondern wie der Sohn Gottes ist Priester für immer (Hebräer 7:3).

Dieser große Priester war natürlich Malki-Tzedek, der König von Shalem oder der „König der Fülle“.

ISRAEL ungeschminkt

Es ist wenig bekannt, dass Gläubige aus den Nationen an Jeschua den Messias Israels, täglich (Außer Schabbat), auf den Mauern Jerusalems ihren Dienst tun.

Einer der Pioniere ist Albert de Hoop. Seit März dieses Jahres haben er und seine Frau Silvia das Land nicht mehr verlassen. Sie haben sich entschieden, mit dem Jüdischen Volk durch „Dick und Dünn“ zu gehen.

[Weiterlesen](#)



Nach der Ordnung Melchisedeks

Jeschua ist unser großer Hohepriester nach der Ordnung von Malki-Tzedek (Hebräer 5:10; 6:20; 7:1-28), so wie er unser König und die erste und letzte Autorität der Tora ist.

Diejenigen, die ihm folgen, sowie die Söhne Israels, sind berufen, für immer „Kohanim v'goy Kadosh“ zu sein - „das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums“ (2. Mose 19:6; 1. Petrus 2:9, Offenbarung 1:6, 5:10).

Das levitische Priestertum drückt die Tora des Bundes des Sinai aus. So wie das Priestertum Jeschuas den Bund in seinem Blut ausdrückt - den erneuerten Bund - בְּרִית הַדָּשָׁה.

Und so wie Mose "draußen blieb", um die Offenbarung der Tora zu verkünden, war Jeschua ein Prophet "wie Mose", der die Wahrheit des Bundes für Israel und die ganze Welt vermittelte.

Aus diesem Grund lehnen wir die falsche Zweiteilung von „Moses oder Jeschua“ ab - wir haben beide, die uns lehren und uns den Weg des Lebens zur Ehre des Vaters ermutigen, der im Himmel ist.

„Der HERR hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen:

Du bist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.

Also eines so viel besseren Testaments Ausrichter ist Jeschua geworden.“

Matheus 24:36,37

Schabbat Schalom!

Unterstützung

Wir sind eine jüdische Gemeinde, die in Jeschua dem Nazarener den gerechten Knecht G'ttes, den jüdischen Messias erkennen. Wir glauben an die Wiederherstellung Israels und das Kommen des Messias bald in unseren Tagen.

Dieser Vision haben wir unseren ganzen Dienst gewidmet.

Die JMG Beit Moriyah ist die erste und bisher einzige jüdisch messianische Gemeinde der Schweiz. Wir gehören keiner übergeordneten Organisation an und unser Dienst wird einzig durch die Spenden unserer Mitglieder und Freunden ermöglicht.

Wenn Du den Wunsch und die Freude hast, unsere Gemeinde zu unterstützen, sind wir G-tt und dir stets dankbar. Sei gesegnet.



JMG Beit Moriyah
Industriestrasse 20
8117 Fällanden

